

7. IV. 187. 200

Universitätslektor
Direktor C. Viktor E. Björkman,
Korresp. Mitgl. des offiz. Schwed. Reichsvereins,
Korresp. u. Ehren-Mitgl.
mehrerer Königl. u. National-Akademien,
gelehrter u. literarischer Gesellschaften.

Lübeck, 29/III. 1925.
Pleskowsk. 3.

Sehr geehrte gnädige Frau,

mit der Ausarbeitung zweier für die Ober-
klassen schwedischer Gymnasien und Lyceen
bestimmter deutschsprachiger Lesebücher zeitge-
mässiger deutscher Prosa einerseits und Lyrik
andererseits beschäftigt, gestatte ich mir, die erg.
Bitte an Sie zu richten, mir 1 Skizze od. Erzählung
(ev. Märchen) und einige Gedichte von Ihnen zur
Verfügung zu stellen, damit Sie in den obigen
Chrestomathien, deren Herausgabe im Schweden
nebst erläuternden sprachlichen und bio-bibliö-
graphischen Kommentaren meiner Hand dem-

nächst bevorsteht, nicht fehlen werden bzw.
gebührend vertreten sind.

Wie mir ein mit mir befreundetes Mitglied
des Nobel-Instituts der Königl. Schwedischen
Akademie in Stockholm auf mein Befragen
schrieb, dürfte bisher noch keines Ihrer Werke
ins Schwedische resp. Norwegische übersetzt
sein; darf ich fragen, wie es sich hiermit ver-
hält, und haben Sie ev. selber etwas Skandi-
navisches verdeutschelt?

Es sollte mir eine Freude sein, von der geria-
len, mir als hervorragende Stilistin empfoh-
lenen Dichterin einiges der Jugend meines al-
ten Heimat nahe bringen zu können, und
in der Hoffnung, Ihnen durch meine Zuschrift

nicht lästig zu fallen, bin ich, verehrte gnädige
Frau,

mit vorzüglichster Hochachtung
Ihr. Ihnen sehr ergebener
C. W. Björkman.



